

Rechts- und Steuerwesen - Reformen, die Sie kennen sollten

Zahlreiche Reformen der Rechts- und Steuervorschriften machen es notwendig, sich über die Auswirkungen in der nahen und mittelfristigen Zukunft Gedanken zu machen.

So trat in Frankreich zum 01.02.2012 die Reform der so genannten Plus Values (der **Besteuerung von Veräußerungsgewinnen von Immobilien oder auch Wertzuwachssteuer genannt**) in Kraft.

Diese bedeutet einen wesentlichen Einschnitt für zahlreiche Immobilieneigentümer, die einen Verkauf ihres vielleicht vor einigen Jahren günstig erworbenen Hauses planen (für EU-Ausländer wird der Gewinn mit 19 Prozent besteuert).

Auch steht in Frankreich eine Reform der **Erbschaftssteuer** ins Haus; hier ist damit zu rechnen, dass die Steuer allgemein in der Progression angehoben wird und die Freibeträge wieder gesenkt werden.

In Deutschland und Frankreich wird die **Finanztransaktionssteuer** eingeführt. Dies bedeutet, dass Finanztransaktionen (über die Börse abzuwickelnde Wertpapiergeschäfte) mit einer Art Umsatzsteuer belegt werden. Nach den bisher bekannt gewordenen Entwürfen werden die ausführenden Finanzinstitute belastet werden; gleichwohl ist damit zu rechnen, dass diese die eingetretene Belastung auf ihre Kunden abwälzen.

Bekanntlich hat Großbritannien die Einführung dieser Steuer abgelehnt, das heißt Transaktionen, die außerhalb der Eurozone abgewickelt werden, bleiben voraussichtlich unbelastet.